Beilage
zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 34.

Marienwerder, den 21ten August 1844.

Verkauf von Grundstücken.

8) Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben der Michael und Luise Charlotte Billingschen Eheleute gehörige in der Stadt Gollub am Markte sub Nro. 65. belegene Grundstück nebst Pertinentien incl. der Baumaterialien des wegen Baufälligkeit abgebrochenen Hauses abgeschätzt auf 635 Rthlr. 12 sgr. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem betreffenden Bureau einzusehenden Taxe soll am 26sten September c. VM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Erben der verwittweten Justiz-Kommissions-Räthin Nauwald und der Chayme verwittweten Nathan Meyer werden hiermit vorgeladen und alle unbekannten Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden. Strasburg, den 25sten Mai 1844.

Königl Land- und Stadtgericht.

9) Nothwendiger Verkauf.

Das Eigenkäthner-Grundstück der Andreas Bartelschen Eheleute zu Zgnilloblott Nro. 5b., abgeschätzt auf 80 Rthlr. 10 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein im III. Geschäfts-Bureau des unterzeichneten Gerichts einzusehenden Taxe, soll im Termine den 11ten September c. V. M. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Strasburg, den 2ten August 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

10) Nothwendiger Verkauf.

Das den Tischler Mentzelschen Eheleuten gehörige sub Nro. 364. am Mühlenthor gelegene Wohnhaus nebst allen Pertinenzien auf 210 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino den 24sten September c. VM. 11 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Saro an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Konitz, den 29sten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

11) Die dem Bürger Johann Fenske modo dessen Erben gehörigen sub Nro. 101. B. und Nro. 133. zu Pr. Friedland belegenen Grundstücke, gemeinschaftlich auf 232 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen den 13ten September 1844 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Friedland, den 29sten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

12) Es ist zur Verbesserung der Kämmerei-Einkünfte für nothwendig und nützlich erachtet worden, die hiesigen Stadtmühlen-Grundstücke, als:

1. die neu erbaute vor dem Mühlenthore belegene Mahlmühle von 6 Gängen, deren 3 nach nordamerikanischer Art, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und dem vorhandenen Inventarium, sowie
2. die bisher dazu gehörig gewesene, 1/4 Meile von hiesiger Stadt belegene Niedermühle von 2 Mahlgängen, nebst Oel- und Graupenmühle, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 11 Morgen 115 []Ruthen Acker, Gartenland und sämmtliches zu dem Grundstück gehöriges Inventarium,

einzeln oder, wie es gewünscht wird, zusammen meistbietend zu verkaufen.

Dazu haben wir einen Termin auf den 16ten September c. Vormittags 9 Uhr zu Rathhause hieselbst angesetzt und laden qualifizirte Käufer mit dem Bemerken ein, daß bei Schließung des Kontraktes nur eine Anzahlung von 12000 Rthlr. und resp. 2000 Rthlr. verlangt wird, der Kaufgelderrest aber auf den Grundstücken eingetragen werden kann.

Die Lizitations-Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen und werden den Interessenten auch noch im Termine bekannt gemacht werden.

Cöslin, den 22sten Juli 1844.

Der Magistrat.

13) Ich beabsichtige das mir eigenthümlich zugehörige Mühlen-Grundstück Klinger Nro. 1., bestehend aus einer Mahlmühle mit 2 Gängen und einer Schneidemühle, am Ausfluß der Prussina ins Schwarzwasser, 3 Meilen von der Kreisstadt Schwetz und eben so weit von der Stadt Tuchel entfernt, unmittelbar an der von Neuenburg über Tuchel führenden großen Berliner Landstraße, in einer der holzreichsten Gegenden hiesiger Provinz belegen, und wozu jederzeit das hinlänglichste Wasser vorhanden ist, nebst circa 5 1/2 Hufen guten Acker, incl. schöner an obigen Flüssen gelegenen Wiesen und Gärten, mit komplett bestellten Winter- und Sommersaaten, so wie mit vollständigem Inventarium, aus freier Hand zu verkaufen.

Auch hat die Mühle bedeutende Privilegia auf freies Bau- und Brennholz und freie Weide im königl. Forst; und ist nach der von mir kürzlich veranlaßten gerichtlichen, bei mir einzusehenden Taxe, deren Werth auf 20,010 Rthlr. festgestellt worden. Hierauf Reflektirende, die ein Angeld von circa 9000 Rthlr. zu zahlen vermögen, belieben sich binnen 4 Wochen persönlich oder in portofreien Briefen gefälligst an mich zu wenden.

Klinger-Mühle (Regierungs-Bezirk Marienwerder), den 30sten Juli 1844.

Die Wittwe Tack.

14) Ich bin willens mein zu Kramsk eine Meile von Schlochau und der von Berlin nach Königsberg führenden Chaussee belegenes Freiköllmer-Gut zu verkaufen. Das Gut enthält ein Areal von 566 Morgen mit Inbegriff guter Wiesen und Weide-Gerechtigkeit in der nahe belegenen Königl. Forst. Nach der Qualität

des Bodens sind circa 300 Morgen zusammenhängender gut geeigneter Weizenboden, der übrige Theil des Bodens ist 3ter und 4ter Klasse. Die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sind größtentheils ganz neu, sowie auch 6 Familien-Wohnungen ebenfalls in ganz gutem brauchbarem Zustande. Auch ist auf dem Gute eine Ziegelei, welche bei gutem Betriebe einen jährlich reinen Ertrag mindestens 600 Rthlr. gewährt, vorhanden. Die nähern Bedingungen können die hierauf reflektirenden Kauflustigen entweder persönlich oder durch portofreie Briefe von mir erfahren. Kramsk, den 15ten August 1844.

Der Besitzer Prill.

Verpachtung.

15) Das Gut Camnitz (Cösliner Regierungs-Bezirk) ½ Meile von Rummelsburg, soll excl. Vorwerke zu Marien 45. auf 18 Jahre mit Inventariam verpachtet werden.

2800 Morgen sind unter dem Pfluge, etwa 1200 Morgen Hütung, nächstdem für die ersten 4—6 Jahre Antheil an der Waldweide, 350 Morgen Wiesen. Der Boden ist größtentheils gut, jedoch wie auch die Wiesen schlecht kultivirt. Kautionsfähige Pächter finden jederzeit genaue Auskunft im herrschaftlichen Hofe, da hingegen die Korrespondenz auf Kosten der Herren Prätendenten zu führen wäre.

Behufs dessen, daß die Wintersaat unter Kontrolle des Hrn. Pächters gestellt werden sollte, wünsche ich das Geschäft innerhalb August und September abzuschließen. Camnitz, den 11ten August 1844.

verwittwete v. Reckow geb. v. Bonin.

Auktion.

16) In termino den 3ten September c. Morgens 10 Uhr sollen im Lokale des hiesigen Kreis-Gerichts Betten und Kleider, sowie Bett-, Tisch- und Leibwäsche und einige Möbel gegen gleich baare Bezahlung durch den Unterzeichneten im Wege der Auktion verkauft werden. Flatow, den 6ten August 1844.

Der Kreis-Justiz-Rath des Flatower Kreises.

Eheverträge.

17) Der im Wittwerstande lebende Köllmer Michael Guzowski aus Zielkau und die Wittwe Elisabeth Guzowska geb. Mayser aus Rosenthal haben mit elst gerichtlichen Vertrages vom 27sten Juli c. für die Dauer des von ihnen beabsichtigten ehelichen Verhältnisses die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Löbau, den 30sten Juli 1844.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

18) Der Müller Carl Wachholz zu Kramske und dessen verlobte Braut, die separirte Sattler Voigt, Wilhelmine geb. Buchholz daselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16ten Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwer-

des in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Jastrow, den 16ten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

19) In dem über das Vermögen des vormaligen Land- und Stadtrichters Radant eingeleiteten abgekürzten Konkurs-Verfahren soll die vorhandene Masse unter die sich gemeldet habenden Gläubiger innerhalb 4 Wochen vertheilt werden.

Schloppe, den 31sten Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

20) Königl. Land- und Stadtgericht Tuchel.

Der auf den 31sten Oktober c. anberaumte Termin zum Verkaufe des dem Schuhmacher Johann Iskierski gehörige zu Tuchel sub Nro. 205. des Hypotheken-Repertorii belegenen Grundstücks ist aufgehoben.

Tuchel, den 9ten August 1844.

21) Von einem der besten Gewehr-Fabrikanten Lüttichs, erhielt ich eine bedeutende Auswahl der vorzüglichsten Jagd-Gewehre, Pistolen und Terzerole, und empfehle solche unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung; außerdem erwarte ich noch in diesem Monat von Suhl eine Sendung Scheiben- und Pürsch-Büchsen.

Die zur Jagd nöthigen Utensilien, als: Jagdtaschen, Schrootbeutel, Pulverhörner rc. habe ich ebenfalls in reichhaltiger Auswahl vorräthig.

Marienwerder, den 15ten August 1844. Victor Cohn.

22) Um den an mich ergangenen Nachfragen zu genügen, habe ich eine bedeutende Quantität

echt amerikanischer Gummi-Schuhe

in allen Größen, sowohl für Kinder als Erwachsene, aus erster Hand bezogen und verkaufe selbige das Paar von 1 1/12 Rthlr. ab bis zu 2 Rthlr.

Graudenz, den 12ten August 1844. J. Scharlok.

23) Ein erfahrener praktischer Landwirth, der früher in Sachsen und seit 9 Jahren in Westpreußen mit Umsicht und Thätigkeit eine Pachtung bewirthschaftete, sucht jetzt nach Ablauf seiner Pachtzeit eine neue Pachtung, oder würde eben so gern die Administration eines oder mehrer großen Güter am liebsten sofort übernehmen; auch kann derselbe auf Verlangen in beiden Fällen eine ansehnliche Caution leisten. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage der Geschäfts-Commissionair Herr Bleck in Graudenz.